

## **WÄLDER UND BIOLOGISCHE VIELFALT**

### **DEUTLAND: LANDESÜBERSICHT UND POSITION**

Deutland ist ein Staat der aus 16 Bundesländern besteht und in Mitteleuropa liegt. Deutland grenzt an 9 Staaten und hat im Norden eine Küste an Nord- und Ostsee. Rund 82 Mio. Menschen leben in dem 357.000 km<sup>2</sup> großen Staat.

#### **Ökologische Situation**

Deutland gehört zur gemäßigten Klimazonen Mitteleuropas. Das Klima in Deutland wird unter anderem vom Golfstrom beeinflusst, der die klimatischen Werte für die Breitenlage ungewöhnlich mild gestaltet. Gen Süden wird das Gelände zunehmend gebirgiger.

Der Wald, das grüne Drittel des Staates, besteht aus etwa 30 Milliarden Bäumen. Urwälder gibt es in Deutland nicht mehr, lediglich urwaldähnliche, naturnahe Relikte minimaler Größe. Der verbliebene Wald ist Kulturlandschaft – ein von Menschen geprägter Wirtschaftswald. Die Lebensgemeinschaften des Waldes sind gegenüber dem ursprünglichen Zustand zwar verändert, nicht jedoch zerstört. 4.800 km<sup>2</sup> der Waldfläche in Deutland sind FSC-zertifiziert. Das sind 1,3 Prozent der gesamten Waldfläche.

#### **Ökonomische Situation**

Deutland ist die drittgrößte Volkswirtschaft und Industrienation der Welt. Die Wirtschaft ist vorwiegend auf den sekundären (Industrie) und tertiären (Dienstleistung) Wirtschaftssektor konzentriert. Der primäre Sektor (Landwirtschaft) hat einen vergleichsweise kleinen Anteil an der Gesamtwirtschaftsleistung. Deutland weist eine lange Bergbautradition auf und verfügt nach wie vor bei Kohle, Edelsalzen und Baustoffen über bedeutende Rohstoffvorkommen.

Der Wald wird zwar auch forstwirtschaftlich genutzt, der daraus gezogene wirtschaftliche Gewinn ist jedoch im Verhältnis zu anderen Branchen eher gering.

#### **Soziale Situation**

Deutland gehört zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. Der soziale Standard ist relativ hoch und die finanzielle Grundabsicherung ist zumindest in geringem Umfang durch Sozialhilfe sichergestellt. Trotzdem nimmt auch in Deutland die Armut zu.

Die Nutzung des Waldes spielt in der sozialen Absicherung kaum eine Rolle, da die Energieerzeugung vorwiegend zentral über Kraftwerke erfolgt oder dezentral über Erneuerbare Energien. Eigenes Sammeln von Brennholz ist nur mit Genehmigung möglich.

Der Wald hat für die Bevölkerung eine wichtige Erholungsfunktion und wird für unterschiedliche Freizeitaktivitäten genutzt.

#### **Nationale und Internationale Maßnahmen zum Waldschutz**

Das Bundeswaldgesetz und die Wald- und Forstgesetze der Bundesländer garantieren die nachhaltige ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit der Wälder. Sie gelten für alle Waldeigentümer, ob staatlich oder privat.

Folgende Ziele hat der Waldschutz in Deutschland u.a.:

- Erhaltung großräumiger, unzerschnittener Waldgebiete;
- Entwicklung einer Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung der Biodiversitätsbelange in allen Wäldern;
- Anpassung der Wälder an die Herausforderungen des Klimawandels z. B. durch Anbau möglichst vielfältiger Mischbestände.

Auf internationaler Ebene hat sich Deutschland auf der UN-Naturschutzkonferenz für den Schutz der Biologischen Vielfalt stark gemacht und wird sich für den Schutz der Wälder weiterhin über die Veranstaltung von Konferenzen, die Bereitstellung von finanziellen Mitteln und die Aufstellung schützenswerter Gebiete engagieren. Das Engagement für den Wald zeigte sich auch auf der letzten UN-Klimakonferenz, wo sich Deutschland im Sinne des Klimaschutzes u.a. dazu verpflichtete erhebliche finanzielle Mittel für Aufforstungs- und Schutzgebietenprogramme in Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen, um vor allem die Freisetzung von Kohlenstoff, das durch Abholzung von Wäldern entsteht, zu verringern.

#### **POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF:**

Deutschland hat den Resolutionsentwurf eingebracht.

- 1) Deutschland ist für die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft in die Waldpolitik der Länder bis 2015, weil ansonsten die ökologische und ökonomische Leistungsfähigkeit des Waldes nicht gewährleistet ist.
- 2) Deutschland fordert die Schaffung von Waldschutzgebieten bis 2015, damit die vielen wichtigen Funktionen des Waldes, wie Lebensraumfunktion oder Klimaschutzfunktion, erhalten bleiben.
- 3) Vor allem, weil viele Entwicklungs- und Schwellenländer Probleme mit illegaler Abholzung haben und diese die Wälder der Erde nachhaltig schädigen, plädiert Deutschland für die Einführung des FSC-Siegels.
- 4) Deutschland ist für die Schaffung eines Finanzfonds durch die Industrieländer, weil diese genügend finanzielle Mittel haben, um die finanziell schwächeren Länder beim Waldschutz zu unterstützen.